



Mit Herz für Spandau

**Arbeiterwohlfahrt: gemeinsam für eine
solidarische und gerechte Gesellschaft**



Info der Arbeiterwohlfahrt Spandau

**51. Jahrgang
Ausgabe Januar / Februar / März**

1/2026

Liebe Freundinnen und Freunde der AWO Spandau,

Mitte November tagte die AWO-Bundeskonferenz in Erfurt. Ich konnte als Bundesdelegierter mal wieder einen guten Eindruck von der Stärke unseres Verbands und der Bedeutung unserer sozialen Arbeit gewinnen. An den drei Tagen standen nicht nur Neuwahlen zum Präsidium, sondern auch fast 200 Anträge und Initiativen auf dem Programm. Lob und Anerkennung gelten dem Landesverband Thüringen für die Gastfreundschaft sowie den Kolleginnen und Kollegen aus dem Bundesverband für die tadellose Organisation der Tagung. Die gute Planung und die wertschätzende Atmosphäre sorgten dafür, dass sich die mehr als 300 Delegierten voll und ganz auf die Inhalte konzentrieren konnten.

Unter dem Motto "Demokratie. Macht. Zukunft" wurden unser Einsatz für einen starken Sozialstaat, den Schutz vor Armut sowie klare Positionierungen gegen Rassismus und Antisemitismus betont. Diskutiert wurden Reformideen zu Rente, Kindergrundsicherung und Kinderschutz. In einem Leitantrag des Bundespräsidiums wurde betont, dass soziale Arbeit endlich die Anerkennung und die Rahmenbedingungen bekommen muss, die sie verdient. Die AWO ist einer der sechs Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege in Deutschland und mit mehr als 300.000 Mitgliedern, mehr als 72.000 ehrenamtlich Engagierten und rund 242.000 hauptamtlichen Mitarbeitenden eine bedeutende Stimme in der Soziallandschaft. Unser Spandauer Kreisverband kann stolz darauf sein, Teil dieser wichtigen Organisation zu sein, die sich seit mehr als 105 Jahren für eine solidarische und gerechte Gesellschaft stark macht.

Die alle vier Jahre tagende Bundeskonferenz legt als höchstes beschlussfassendes Gremium die programmatischen, politischen Grundlinien der Arbeiterwohlfahrt bundesweit fest, entscheidet über Satzungsänderungen und wählt den Bundesvorstand. Darüber hinaus dient die Konferenz als Forum für den Austausch über sozialpolitische Entwicklungen und die strategische Ausrichtung des Verbandes. Die Beschlüsse der Bundeskonferenz sind für den Gesamtverband bindend.

Für mich waren die drei Tage in der Halle am Erfurter Steigerwaldstadion ein durchweg positives Erlebnis und die dortige Stimmung und Geschlossenheit waren beeindruckend. Das Titelfoto dieser Ausgabe zeigt die Bundesdelegierten während einer kurzen Pause im Stadion.



Euer Thomas Scheunemann – Kreisvorsitzender

Die AWO in Spandau

AWO-Kreisbüro:	Rodensteinstraße 11, 13593 Berlin Telefon: 565 99 00-0 / Fax: 565 99 00-20 info@awo-spandau.de / www.awo-spandau.de Bankverbindung: IBAN DE76 1009 0000 7073 0590 24
Kreisvorsitzender:	Thomas Scheunemann, Telefon: 565 99 00-13 priv.: 362 832 00, t.scheunemann@awo-spandau.de
Stellv. Kreisvors.:	Heike Hoppe-Rösler, Telefon: 565 99 00-31 priv.: 372 99 30, h.hoppe-roesler@awo-spandau.de
Stellv. Kreisvors.:	Michael Schulz, Telefon: 565 99 00-28 priv.: 365 65 54, m.schulz@awo-spandau.de
Geschäftsführerin:	Martina Spitzl, Telefon: 565 99 00-19 m.spitzl@awo-spandau.de
Vorstands- Assistentin:	Snežana Samardžić, Telefon: 565 99 00-25 s.samardzic@awo-spandau.de
Ehrenvorsitz:	Detlef Schuster, Telefon: 363 05 50
Beisitzer*innen:	Schriftführerin: Roswitha Nisblé, Telefon: 033 22 / 20 04 61 Redaktion "Mit Herz für Spandau": Barbara Rydzy, Telefon: 565 99 00-21 (Mo.) priv.: 371 33 75, b.rydzy@awo-spandau.de Für Fragen zur Pflegeversicherung: Bärbel Pasche, Telefon: 372 83 91 Für Sozialpolitik: Sven Schulz, Telefon: 36 75 70 93 Für Seniorenpolitik: Gaby Schiller, Telefon: 365 15 42



Bitte beachten!

**Kassen-Öffnungszeiten im
Kreisbüro** (für Ein- und
Auszahlungen und sonstige
Finanzangelegenheiten)

Mo.: 9 bis 15:30 Uhr
Di. / Fr.: 9 bis 14 Uhr

Die AWO in Spandau

Öffentlichkeitsarbeit:

Sabine Best, Telefon: 565 99 00-33 (Di.–Fr.)
s.best@awo-spandau.de

**Qualitätsmanagement-
beauftragte des Trägers:**

Susanne Hesse, Telefon: 565 99 00-15
susanne.hesse@awo-spandau.de

Baukoordination:

Kathrin Weise-Hildisch, Telefon: 565 99 00-14
k.weise-hildisch@awo-spandau.de

Mitgliederverwaltung, IT:

Timo Wegner, Telefon: 565 99 00-16
timo.wegner@awo-spandau.de

Buchhaltung:

Nadja Giese, Telefon: 565 99 00-34
n.giese@awo-spandau.de

Denise Haase, Telefon: 565 99 00-12
d.haase@awo-spandau.de

Patrick Wenzel, Telefon: 565 99 00-11
patrick.wenzel@awo-spandau.de

Personalverwaltung:

Tanja Kulinat, Telefon: 565 99 00-22
t.kulinat@awo-spandau.de

Marion Peek, Telefon: 565 99 00-18
m.peek@awo-spandau.de

Christina Zagermann, Telefon: 565 99 00-10
c.zagermann@awo-spandau.de

Kitaverwaltung / OGB:

Tonia Druba, Telefon: 565 99 00-27
t.druba@awo-spandau.de

Angela Pappe, Telefon: 565 99 00-17
a.pappe@awo-spandau.de

Gabriele Wollmann, Telefon: 565 99 00-26
gabriele.wollmann@awo-spandau.de



Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband Spandau e.V.



<https://www.instagram.com/awospandau>

Liebe Mitglieder, liebe AWO-Freunde,

im neuen Jahr starten wir unter dem Jahresmotto "Demokratie (er)leben" in ein Jahr, das für uns wie für Berlin besonders bedeutsam ist. Die Wahlen zum Abgeordnetenhaus rücken näher – ein wichtiger Moment, um unsere Positionen sichtbar zu machen und als sozialpolitischer Verband den gesellschaftlichen Dialog aktiv mitzugestalten. Das Motto erinnert uns daran, dass wir als Mitgliederbewegung Räume schaffen: für Austausch und Beteiligung.

Nach der Bundeskonferenz in Erfurt im November 2025 stehen wir außerdem nun vor der Aufgabe, die dort gefassten Beschlüsse mit Leben zu füllen. Die Konferenz wurde durch die Grußworte des Bundeskanzlers sowie der Bundesministerin für Arbeit und Soziales gerahmt. Beide würdigten unser Engagement und unterstrichen die Bedeutung einer starken AWO als kritische Partnerin in Zeiten gesellschaftlicher Veränderung.

Besonders freut uns, dass ein Antrag beschlossen werden konnte, der auch vielen Mitgliedern, die gleichzeitig in der AWO hauptamtlich beschäftigt sind, zukünftig als Delegierte in unseren Organen mehr Beteiligung und Mitbestimmung ermöglicht. Damit setzen wir ein Zeichen für moderne Organisationsentwicklung und für eine Kultur, in der berufliches Engagement und demokratische Teilhabe Hand in Hand gehen.

Im Sinne des Jahresmottos rücken wir die Förderung und Stärkung unserer Mitgliedschaft, die Gewinnung neuer Mitglieder sowie die Unterstützung des Ehrenamts weiterhin in den Mittelpunkt. Engagement braucht Anerkennung, Gestaltungsmöglichkeiten und Formate, die Lust machen, sich einzubringen.



Ein Beispiel dafür ist unsere Aktionswoche Kiezwärme, die auch 2025 wieder stattfand.

Dazu gehört auch unser Format „AWO Talk“, das im neuen Jahr mit frischen Impulsen weitergeführt wird [siehe S. 6]. Wir freuen uns auf eure Perspektiven und eure aktive Beteiligung. Merkt euch die kommenden Termine vor – und diskutiert mit uns mit! Lasst uns das Jahr nutzen, um Platz zu schaffen: für Mitbestimmung, für Neues, für euch.

Herzliche Grüße

Ülker Radziwill
Landesvorsitzende AWO Berlin

AWO Talk

Themen und Termine 2026

In dieser Reihe werden aktuelle Themen aufgegriffen, die uns als Gesellschaft und insbesondere als Akteur*innen der Wohlfahrtspflege bewegen. Das digitale Format soll eine Austauschplattform zu aktuellen sozialpolitischen Themen mit Mitgliedern, Mitarbeitenden und Engagierten der AWO sowie weiteren Interessierten bieten – Begegnungen auf Augenhöhe, abseits von Gremien und festen Strukturen.

- | | |
|------------|--|
| 21.1.2026 | Pflichtdienstdebatte – Dienst nach Vorschrift oder Dienst aus Überzeugung |
| 18.3.2026 | Jugendarbeit in Berlin – wichtig, aber unbezahlbar? |
| 24.6.2026 | Blick hinter die Kulissen: Enquete-Kommission
"Für gesellschaftlichen Zusammenhalt, gegen Antisemitismus, Rassismus, Muslimfeindlichkeit und jede Form von Diskriminierung" |
| 2.9.2026 | Wenig Stimme, große Zukunft: Junge Menschen als demokratische Minderheit |
| 18.11.2026 | Hilfen zur Erziehung: Wer zahlt, wenn wir heute sparen? |

Wer teilnehmen möchte, scannt den QR-Code oder meldet sich per E-Mail an veranstaltungen@awo-berlin.de an und erhält anschließend den Link.



Seniorengerechte Ausführung von Malerarbeiten



- | | |
|---------------------------|-----------------------------|
| • Faire Preisgestaltung | • Professionell, freundlich |
| • Schmucktechniken | • Innenraumgestaltung |
| • Fußbodenverlegearbeiten | • Fassadenbeschichtungen |
| • Ausbildungsbetrieb | • Tapezierarbeiten |

Malermeister Huwe, 13581 Berlin, Borkumer Straße 18, Telefon 03094401944
Mail: malermeister.huwe@googlemail.com

Liebe Freundinnen und Freunde,

viele Bürgerinnen und Bürger schauen mittlerweile auf die so friedvollen Jahre der Groko unter Angela Merkel. Nun liegt es mir fern, diese per se abzuwerten, doch muss man feststellen, dass um des lieben Friedens willen wichtige Weichen nicht gestellt wurden – allenfalls erfolgten kleine Korrekturen. Ich denke hier insbesondere an den Klimaschutz, die Renten und vor allem an das Thema Wohnen.

Heute prasseln all die ungelösten Fragen auf uns nieder und lösen große Debatten aus, um nicht Streit zu sagen. Einige unserer europäischen Nachbarn sind diese Probleme viel früher angegangen. Deshalb möchte ich heute den Blick dorthin lenken.

Spätestens seit 1997, seit Unterzeichnung des Kyoto-Protokolls, weiß die Bundesregierung, dass CO₂ ein Treibhausgas ist und dass es einen Klimawandel herbeiführen kann, wenn die Konzentration steigt. Bereits damals wäre ein Kurswechsel wichtig gewesen. In Schweden gehen seit den 90er Jahren der wirtschaftliche und industrielle Erfolg mit dem Ausbau Erneuerbarer Energien Hand in Hand.

Österreich hat es vorgemacht. Seit dem 1. Januar 2005 müssen alle – anders als bei uns – in die Rentenversicherung einzahlen, also auch Selbstständige, Politiker und Beamte. Zudem zahlen die Österreicher einen höheren Rentenbeitrag und auch der Zuschuss zur Rentenkasse liegt über dem unsrigen. Das einheitliche Rentenrecht hat das System stabilisiert. Es ist solidarischer und schafft so mehr Akzeptanz.

Bleiben wir bei unserem Nachbarn Österreich. Sie haben in diesem Herbst ein umfassendes Paket zur Sicherung leistbarer Mieten – ein "Mietpaket" beschlossen. Das "Mietpaket" soll Mietpreissteigerungen eindämmen, mehr Stabilität für Mieter schaffen, in die bislang freien beziehungsweise unregulierten Mietmärkte eingreifen und zugleich Maßnahmen zur ökologischen Sanierung fördern. Das "Mietpaket" markiert einen Paradigmenwechsel: Erstmals wird in Österreich beinahe der gesamte Mietenmarkt, einschließ-

lich von Neubauten, durch staatliche Preiseingriffe reguliert. Ich bin sehr gespannt, wie es sich entwickelt.

Für 2026 wünsche ich mir mehr Pragmatismus und sehr viel weniger Ideologie und Bedienung einzelner Klientel, um all unsere Herausforderungen zu stemmen.

Ich wünsche Ihnen frohe Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr.

Ihr Helmut Kleebank



Das Seniorennetz Berlin

Gemeinsam gegen Einsamkeit und digitale Hürden

Ob Arzttermin oder Bahnticket, Bankgeschäfte oder Behördengänge – immer mehr Angelegenheiten lassen sich nur noch digital erledigen. Doch was für viele selbstverständlich scheint, stellt insbesondere ältere Menschen vor große Herausforderungen. Das Seniorennetz Berlin, ein Angebot des AWO Landesverbands Berlin e.V., unterstützt seit inzwischen fünf Jahren dabei, dass ältere Menschen sich in der zunehmend digitalen Welt besser zurechtfinden.

Das Seniorennetz ist aber noch viel mehr: Es zeigt älteren Menschen konkrete Wege aus der Einsamkeit – auch denen, die von Altersarmut betroffen sind. Auf der speziell für und von ältere Menschen entwickelten Internet-Seite www.seniorennetz.berlin sind hunderte von Angeboten und wertvolle Informationen zu finden. Alles ist vorher geprüft und kostet nichts oder nur wenig.

Das Seniorennetz bietet:

- Eine Fundgrube von gemeinsamen Aktivitäten wie Kaffeetrinken, Spielen, Mittagessen, Yoga, Handarbeiten, Sprachkurse, Singen, Tanzen oder Digitalcafés.
- Einen Kalender, um die Woche gut planen zu können.
- Eine übersichtliche Karte, mit der nach Angeboten in Wohnortnähe gesucht werden kann.
- Eine nutzerfreundliche Bedienung, auch mit geringen digitalen Vorkenntnissen.
- Eine barrierearme Internetseite in verständlicher Sprache.

Foto: Seniorennetz Berlin // Lena Giovanazzi



Auch darüber hinaus bietet das Seniorennetz Berlin eine Fülle an hilfreichen Informationen für den Alltag: Im Bereich "Partner und Kooperationen" finden sich weiterführende Beratungs- und Unterstützungsangebote. Unter "Service" stehen nützliche Informationen wie Notfallnummern, Tipps zum Hitzeschutz sowie aktuelle Warnhinwei-

se der Polizei Berlin zur Verfügung. Ein besonderes Augenmerk liegt auf dem Bereich "Digitales Lernen": Hier finden Interessierte ein breites Angebot an Kursen, Sprechstunden und Schulungen, um digitale Grundkenntnisse zu erwerben oder zu vertiefen. Ergänzt wird das Angebot durch vielfältige Lernmaterialien – darunter Erklärvideos, Podcasts und Handreichungen. So kann das Gelernte ganz in eigenem Tempo und bequem von zu Hause aus gefestigt werden.

Übrigens: Gemeinsam mit dem Digital-Zebra (VÖBB) und dem Infotelefon (Silbernetz e.V.) ist das Seniorennetz Teil der Berliner Digitalisierungsstrategie. Gemeinsam arbeiten die drei Projekte daran Barrieren abzubauen, um digitale und damit letztlich gesellschaftliche Teilhabe für alle älteren Menschen in Berlin zu ermöglichen: An vielen Bibliotheksstandorten beantworten Digital-Lots*innen des Digital-Zebra Fragen und ermöglichen den Zugang zu digitalen Dienstleistungen. Wer kein Internet oder eigenes Gerät hat, bekommt Hilfe über das Infotelefon 030 544 533 0 533. Egal ob es um digitale, finanzielle, bürokratische oder gesundheitliche Themen geht.

Das Seniorennetz Berlin mit allen Informationen und vielen Angeboten in Berlin findet man auf www.seniorennetz.berlin – natürlich auch mit Veranstaltungen der AWO Spandau.

"Dit find' ick ma jut!"

AWO Kiezwärme vor den Spandau Arcaden

Der kostenlose Suppenausschank der AWO Spandau am 11. November sorgte für positive Resonanz – nicht nur bei hungrigen Menschen.

"Dit find' ick ma jut", kommentierte ein Passant, noch bevor die erste Kelle Erbsensuppe ausgegeben worden war. Zwei Stunden waren anberaumt für die AWO Kiezwärme. "Nach genau zwei Stunden waren unsere Suppengefäße dann auch komplett leer", berichtet unsere stellvertretende Vorsitzende Heike Hoppe-Rösler, die gemeinsam mit anderen Ehrenamtlichen der AWO die Mahlzeiten ausgab. "Ein herzliches Dankeschön an Dilg's Partyservice, der uns auch diesmal wieder mit Suppe zu einem vergünstigten Preis versorgt hat."



Nicht alle Menschen, die an den Stand direkt gegenüber vom Eingang der Spandau Arcaden kamen, wollten ihre Suppe kostenlos, manche spendeten einfach so – so dass das Sparschwein am Ende exakt 110,46 Euro enthielt. Heike Hoppe-Rösler kündigt an: “Das Geld fließt direkt in unsere nächste Aktion Kiezwärme.”

Im Januar findet die “Kiezwärme” wieder in Kooperation mit der Aktion “Suppe auf Achse” der Spandau Arcaden statt. An zwei Tagen in Folge gibt es kostenlose warme Mahlzeiten: Die Aktion beginnt am 22.1., die AWO Spandau übernimmt den Imbisswagen am Freitag, 23.1. Der Termin für den Monat Februar wird noch bekannt gegeben. Übrigens: Dank einer Spende des Unternehmens Hildebrandt & Bartsch werden bei Bedarf auch Einweggrasierer und Morgenmäntel ausgegeben.

Neue Grundsicherung

Stellungnahme des AWO Bundesverbands

In ihrer im November veröffentlichten Stellungnahme zur “Neuen Grundsicherung” warnt die AWO vor einem schwerwiegenden Angriff auf den Sozialstaat. Statt soziale Rechte abzubauen, brauche es ein neues Verständnis für die Bedeutung des Sozialstaats für die Demokratie.

“Die sogenannte ‘Neue Grundsicherung’ wird ihrem Namen in keiner Weise gerecht: Statt Menschen in schweren Lebenslagen Sicherheit zu geben, drängt sie sie in noch größere Not, Überforderung und im schlimmsten Fall in die Wohnungslosigkeit”, resümiert AWO-Präsident Michael Groß die Einschätzung des Verbands zum Gesetzentwurf der Bundesregierung. “In unseren Schuldnerberatungen, bei unseren Arbeitsmarktträgern und in vielen weiteren Einrichtungen treffen wir als AWO jeden Tag auf Menschen, die arm oder armutsgefährdet sind. Was diese Menschen brauchen, sind nicht härtere Sanktionen und Drohkulissen, sondern Vertrauen und Unterstützung auf ihrem Weg in gute Arbeit. Wir brauchen Instrumente, die den sozialen Aufstieg ermöglichen und nicht weiter ausbremsen.”

Aus Sicht der AWO stellt der Rückbau sozialer Rechte aber nicht nur die Betroffenen vor unzumutbare Härten. Auch die demokratische Grundordnung gerate in Gefahr, so Michael Groß: “Die Menschen in Deutschland erwarten zurecht, dass ihnen in schwierigen Situationen die Solidarität der Gesellschaft zuteil wird – das ist das Versprechen unseres Sozialstaats. Wer diese Erwartung enttäuscht und die Leute auch noch in vermeintlich ‘Leistungslose’ und ‘Fleißige’ aufteilt – wie es das Sanktionsregime der ‘Neuen Grundsicherung’ vorsieht – der verspielt Vertrauen in die Demokratie.” Zur ausführlichen Stellungnahme siehe QR-Code:



Schließung unserer Tagespflege

Letzter Öffnungstag 19.12.2025

Zu unserem großen Bedauern müssen wir unsere Tagespflege im Herbert-Kleusberg-Haus in der Grimnitzstraße nach 13 Jahren zum Ende des Jahres 2025 schließen.

Bundesweit ist die Personalsituation in der Pflegebranche seit geraumer Zeit sehr angespannt. Martina Spitzl, Geschäftsführerin der AWO Spandau, erklärt: "Sowohl die Leitungsposition der Einrichtung als auch ihre Stellvertretung wird ab Januar 2026 vakant sein. Alle Bemühungen in den vergangenen Monaten, die Position der Pflegedienstleitung zu besetzen, hatten keinen Erfolg. Die Beschäftigung einer Pflegedienstleitung ist jedoch für das Betreiben einer Pflegeeinrichtung gesetzlich vorgeschrieben. Da gute Pflege und die Sicherheit unserer Gäste für uns oberste Priorität haben, haben wir uns schweren Herzens zu diesem Schritt entschlossen."

Aufgrund der beginnenden Weihnachtszeit wurde der 19.12.2025 als letzter Öffnungstag der Tagespflege festgelegt. Bei der Suche nach einem Platz in einer anderen Tagespflege steht unseren Gästen und ihren Angehörigen bis dahin Frau Brede, kommissarische Leiterin der Tagespflege, unterstützend als Ansprechpartnerin zur Verfügung.

"Wir bedanken uns bei den Gästen und ihren Angehörigen für das Vertrauen, das sie uns durch den Besuch unserer Tagespflege entgegengebracht haben", sagt Vorstandsvorsitzender Thomas Scheunemann. "Unser besonderer Dank gilt dem Team, das sich stets professionell und empathisch um die uns anvertrauten Gäste gekümmert hat."

Der Alltag in der Tagespflege war strukturiert und abwechslungsreich. So sorgten Märchenlesungen, Mal- und Hundetherapie, Gedächtnistraining, Gesellschaftsspiele, der Besuch von Kita-Gruppen, gemeinsames Singen und Tanzen und vieles mehr für schöne Erlebnisse in Gemeinschaft – Kontakte wurden untereinander geknüpft, Erinnerungen aus der Vergangenheit der Gäste aufgefrischt, neue Erinnerungen geschaffen.



Veranstaltungen

Liebe Mitglieder,



den Auftakt für unser Kulturprogramm im neuen Jahr macht am **Samstag, 28.2.**, DJ **Kiril** mit seiner **Schlagerparty** von 15 bis 18 Uhr im Kulturzentrum Staaken. Der Eintritt kostet 10 Euro, Kaffee und Kuchen sind inklusive.

Am **Samstag, 7.3.**, könnt ihr euch, ebenfalls im Kulturzentrum Staaken, bei einer **Lesung mit Musik von Nina und Thomas W. Mücke** mit auf eine Reise nehmen lassen: **"Die Moselreise – eine Bild- und Musikromance mit originalem Gesang"**. Los geht's

um 16:30 Uhr (Einlass 16 Uhr), der Eintritt kostet 10 Euro.

Aus Spandau raus geht es am **Freitag, 6.3.**: Wir nehmen euch mit auf eine **Tagesfahrt** mit dem Reiseveranstalter Bertsch-Reisen-Falkensee zum **Frauentag mit Lotte Püttelkow im Heidekrug**.

Im Preis von 84 Euro pro Person enthalten: Begrüßungssekt im Bus, 2-Gang-Mittagessen im Gasthaus "Heidekrug" in Oberjünne, Showprogramm "Lotte kommt" mit Lotte Püttelkow, Musik vom Alleinunterhalter mit Möglichkeit zum Tanz, Kaffeegedeck im Lokal und eine Rose für die Damen.

Abfahrt ist am Bahnhof Spandau / Seegefelder Str. auf Höhe der Taxisäule. Die genaue Abfahrtszeit wird noch bekannt gegeben.

Empfehlen können wir folgende drei Veranstaltungen unseres Kooperationspartners Kulturzentrum Staaken: **"Ein bunter Nachmittag mit Märchen und Volksliedern für Jung und Alt"** am **Samstag, 10.1.**, von 15:30 – 17:30

Uhr. Einlass ist ab 15 Uhr, der Eintritt kostet 5 Euro (ermäßigt 2 Euro).



Am **Samstag, 14.2.**, lädt das Kulturzentrum ein zum Jazz- und Soul-Konzert mit der Band **Ella Beats** – mit viel technischer Finesse und feinsten Improvisa-



tionen auf Gitarre, Bass, Klavier, Schlagzeug und Saxophon interpretiert. "Ella" – inspiriert von Ella Fitzgerald, die wie keine andere Jazz, Soul, Bebop und Bossa auf die Bühne brachte, und "Beats", weil die Band unsterbliche Klassiker mit einem guten Beat versieht, der auch im 21. Jahrhundert jedes Publikum abholt. Energie und Emotion der Frontsängerin Linda Vierecke garantieren eine mitreißende und energiegeladene Show, die jede Tanzfläche füllt. Los geht's um 19 Uhr (Einlass 18:15 Uhr), Tickets kosten je 8 Euro.



Am **Samstag, 14.3.**, bringen schließlich traditionell **"Five Pints Per Mile"** ihre legendäre Show **"St. Patrick's Day"** auf die Bühne. Ab 19 Uhr (Einlass 18:15 Uhr) bringt die Band mit "Irish Stew", dem "Wild Rover", "Whisky in the Jar" und anderen Songs aus den Pubs der grünen Insel ein Stück-

chen Irland nach Staaken. Garantiert tanzbar! Tickets kosten ebenfalls je 8 Euro. Für diese drei Veranstaltungen können die Tickets ausschließlich im Kulturzentrum in der Sandstr. 41, Tel. 36 43 51 43, gekauft werden.

Bitte informiert euch über aktuelle Termine auch über unsere Website www.awo-spandau.de. Gäste, ob jung oder alt, mit oder ohne Einschränkungen, sind bei allen Mitgliederaktivitäten herzlich willkommen. Wegen der Planung wird jedoch um Anmeldung gebeten. Sofern nicht anders gekennzeichnet (*), sind die Veranstaltungen barrierefrei. Viel Vergnügen!

Euer Vorstand der AWO Spandau

Ticketverkauf

Tickets für die Veranstaltungen des AWO Kreisverbands Spandau e. V. und Veranstaltungen, die von uns präsentiert werden (wie z. B. die Tagesfahrten mit Bertsch-Reisen-Falkensee) sind in der Geschäftsstelle in der Rodensteinstr. 11, 13593 Berlin, zu folgenden Zeiten erhältlich:

Di. & Do. 10-16 Uhr

Reservierungen nehmen wir telefonisch (030 / 565 99 00-0) oder per E-Mail (info@awo-spandau.de) entgegen. Beahlt wird immer per Vorkasse: Entweder in bar bei Abholung der Tickets oder per Überweisung auf das Konto IBAN DE26 1009 0000 7073 059245 (Empfänger: Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Spandau e.V.).

Als Verwendungszweck bitte den vollen Namen sowie Titel und Datum der jeweiligen Veranstaltung angeben.

Januar

Samstag, 3.1.2026

Neustadt / Hakenfelde

12:30 Uhr Essen im "Dalmacija-Grill-Spandau", Seegefeder Str. 42 (siehe S. 23)

Samstag, 3.1.2026

Stadttrand

14 Uhr Mitgliedertreffen,
Herbert-Kleusberg-Haus, Grimnitzstr. 6c**Sonntag, 4.1.2026**

Falkenhagener Feld

11:30 Uhr Treffen bei "Satt und Selig",
Carl-Schurz-Str. 47**Samstag, 10.1.2026**

Staaken

14 Uhr Mitgliedertreffen, Seniorenwohnhaus
Maulbeerallee 23 (siehe S. 23)**Samstag, 10.1.2026**

Kulturzentrum Staaken

15:30 Uhr Bunter Nachmittag mit Märchen
und Volksliedern, Kulturzentrum Staaken,
Sandstr. 41 (siehe S. 12)**Sonntag, 11.1.2026**

Südpark / Wilhelmstadt

11 Uhr Mitgliedertreffen, Seniorenklub Süd-
park, Weverstr. 38 (siehe S. 25)**Sonntag, 18.1.2026**

Falkenhagener Feld

11:30 Uhr Treffen im "Bierbrunnen",
Klosterstr. 5**Mittwoch, 21.1.2026**

Neustadt / Hakenfelde

9:30 Uhr Frühstück bei "Millefiori",
Breite Str. 35**Donnerstag, 22.1.2026**

Kladow

13 Uhr Treffen im Restaurant "Ruspina",
Alt-Kladow 20**RASSIS MUSS BEKÄMPFT****WERDEN!****GEGEN
RASSISMUS!**

Februar

Sonntag, 1.2.2026

Falkenhagener Feld

11:30 Uhr Treffen bei "Satt und Selig",
Carl-Schurz-Str. 47

Samstag, 7.2.2026

Neustadt / Hakenfelde

14 Uhr Mitgliederversammlung, Seniorenklub
Lindenufer, Mauerstr. 10a

Samstag, 7.2.2026

Stadttrand

14 Uhr Mitgliedertreffen,
Herbert-Kleusberg-Haus, Grimnitzstr. 6c

Mittwoch, 11.2.2026

Falkenhagener Feld

12 Uhr Treffen in der "Peking Perle",
Falkenseer Damm 17

Samstag, 14.2.2026

Staaken

14 Uhr Mitgliedertreffen, Seniorenwohnhaus
Maulbeerallee 23 (siehe S. 23)

Samstag, 14.2.2026

Kulturzentrum Staaken

19 Uhr Ella Beats (Jazzkonzert), Kulturzen-
trum Staaken, Sandstr. 41 (siehe S. 12/13)

Samstag, 21.2.2026

Südpark / Wilhelmstadt

15 Uhr Mitgliedertreffen, Seniorenklub Süd-
park, Weverstr. 38 (siehe S. 25)

Sonntag, 22.2.2026

Falkenhagener Feld

11:30 Uhr Treffen im "Bierbrunnen",
Klosterstr. 5

Mittwoch, 25.2.2026

Neustadt / Hakenfelde

9:30 Uhr Frühstück bei "Millefiori",
Breite Str. 35



*Wir schaffen
Sicherheit*

**VERSICHERUNGSSCHUTZ
AUS EINER HAND**



Für die Mitarbeiter*innen und Mitglieder von Wohlfahrtsverbänden
sowie Trägern von sozialen und karitativen Einrichtungen.

ARWO VERSICHERUNGSSERVICE GMBH

Industriestraße 161
50999 Köln

Durch unsere fast 40-jährige Erfahrung sind wir ein flexibler und
verlässlicher Partner. **Setzen Sie Ihr Vertrauen in unsere Stärken!**

- Telefon: 0221 – 60 60 83 – 0
- Telefax: 0221 – 60 60 83 – 22 79
- E-Mail: arwo@arwo.de
- Homepage: www.arwo.de



Donnerstag, 26.2.2026

Kladow

13 Uhr Treffen im Restaurant "Ruspina",
Alt-Kladow 20**Samstag, 28.2.2026**

Kreisverband

15 Uhr Schlagerparty mit DJ Kiril, Kulturzen-
trum Staaken, Sandstr. 41 (siehe S. 12)

März

Freitag, 6.3.2026

Kreisverband

Tagesfahrt "Frauentag mit Lotte Püttelkow im
Heidekrug" (siehe S. 12)**Samstag, 7.3.2026**

Neustadt / Hakenfelde

14 Uhr Mitgliederversammlung, Seniorenklub
Lindenufer, Mauerstr. 10a**Samstag, 7.3.2026**

Stadttrand

14 Uhr Mitgliedertreffen,
Herbert-Kleusberg-Haus, Grimnitzstr. 6c**Samstag, 7.3.2026**

Kreisverband

16:30 Uhr "Die Moselreise" (Lesung mit
Musik), Kulturzentrum Staaken, Sandstr. 41
(siehe S. 12)**Sonntag, 8.3.2026**

Falkenhagener Feld

11:30 Uhr Treffen bei "Satt und Selig",
Carl-Schurz-Str. 47**Mittwoch, 11.3.2026**

Falkenhagener Feld

12 Uhr Treffen in der "Peking Perle",
Falkenseer Damm 17**Samstag, 14.3.2026**

Staaken

14 Uhr Mitgliedertreffen (siehe S. 23)

Samstag, 14.2.2026

Kulturzentrum Staaken

19 Uhr St. Patrick's Day, Kulturzentrum
Staaken, Sandstr. 41 (siehe S. 12/13)**Samstag, 21.3.2026**

Neustadt / Hakenfelde

14 Uhr Treffen bei "Florida", Klosterstr. 15
(siehe S. 23)**Mittwoch, 25.3.2026**

Neustadt / Hakenfelde

9:30 Uhr Frühstück bei "Millefiori",
Breite Str. 35**Donnerstag, 26.3.2026**

Kladow

13 Uhr Treffen im Restaurant "Ruspina",
Alt-Kladow 20

Kreisverband / Vorschau

Kreisvorstandssitzung:

Donnerstag, 29.1.2026, 12 Uhr, Kreisbüro, Rodensteinstr. 11

Donnerstag, 30.4.2026, 12 Uhr, Kreisbüro, Rodensteinstr. 11

Donnerstag, 27.8.2026, 12 Uhr, Kreisbüro, Rodensteinstr. 11

Kreisausschusssitzung:

Mittwoch, 11.3.2026, 17 Uhr, Herbert-Kleusberg-Haus, Grimnitzstr. 6c

Kreisvorstands- / Kreisausschusssitzung:

Mittwoch, 24.6.2026, 17 Uhr, Herbert-Kleusberg-Haus, Grimnitzstr. 6c

Mittwoch, 14.10.2026, 17 Uhr, Herbert-Kleusberg-Haus, Grimnitzstr. 6c

Freitag, 4.12.2026, 16 Uhr, Kulturzentrum Staaken, Sandstr. 41

Kreiskonferenz:

Freitag, 11.9.2026, 16 Uhr, Kulturzentrum Staaken, Sandstr. 41



Dilg's Partyservice

SPEZIALIST FÜR SPANFERKEL – CATERING & PARTYSERVICE IN BERLIN-SPANDAU

Dilg's Partyservice – Ihr kompetenter Partner für Partyservice und Catering in Berlin für Privatveranstaltungen, Firmenfeiern, Seminare und Events – Gern möchten wir Sie kulinarisch unterstützen, dass der Firmenempfang oder das Firmenhoffest, die private Geburtstagsparty, Ihr Koloniefest, oder eine weitere Feier ein voller Erfolg wird.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Partyservice Dilg in Berlin-Spandau
Niederneuendorfer Allee 1/Ecke Mertensstraße
13587 Berlin · www.dilgs-partyservice.de

Telefon 030 / 335 60 58
Fax 030 / 351 35 887

Partyservice Dilg ist ein langjähriger und zuverlässiger Partner unseres Kreisverbandes in Sachen Catering. Allen AWO-Einrichtungen und -Mitgliedern werden Sonderkonditionen angeboten.

STEAKERIA
SATT UND SELIG
 gegenüber der Nikolaikirche

Argentinische Steakspezialitäten
 und vieles mehr...

**Gerne liefern wir
 Ihnen ihre Gerichte
 auch nach Hause**
 Mindestbestellwert 20 €

Frühstück täglich von 9 - 12 Uhr
 warme Küche von 12 Uhr - 23 Uhr

Carl-Schurz-Str. 47 · 13597 Berlin-Spandau · Telefon: (030) 36 75 38 77
www.steakeria-sattundselig.de · info@steakeria-sattundselig.de
Angenehme Location für Festlichkeiten!
 Separater Raum (bis 15 Personen) für Ihre Feierlichkeiten aller Art.




IM GESPRÄCH MIT HELMUT KLEEBANK

Ob Sie der „Schuh drückt“ oder Sie mit mir über die „große Politik“ diskutieren mögen: Als Ihr Spandauer Bundestagsabgeordneter lade ich Sie herzlich zum Gespräch oder zum Besuch in den Bundestag ein.

Terminvereinbarungen:
 Tel. 030 / 227 70 112
 E-Mail
helmut.kleebank@bundestag.de

Foto: Phil Dera

Unsere Kindertagesstätten

Kita Sternschnuppe

195 Plätze
Falkenseer Chaussee 8, 13583 Berlin
Telefon: 375 49 60, Fax: 30 83 70 63
kita-sternschnuppe@awo-spandau.de

Leiterin:
Birgit Gersch
Stellv. Leiterin:
Claudia Krüger

Kita Wundertüte

140 Plätze
Neuendorfer Straße 56, 13585 Berlin
Telefon: 336 43 87, Fax: 33 00 23 18
kita-wundertuete@awo-spandau.de

Leiterin:
Kira Hein
Stellv. Leiterin:
Stefanie Sieger-Hein

Kita Zwergenwinkel

142 Plätze
Zweiwinkelweg 12-14, 13591 Berlin
Telefon: 37 15 17 61, Fax: 37 15 17 83
kita-zwergenwinkel@awo-spandau.de

Leiter:
Gordon Krüger
Stellv. Leiterin:
Katharina Walzog

Kita Landstadt Gatow

140 Plätze
Saint-Exupéry-Straße 10, 14089 Berlin
Telefon: 36 99 69 90, Fax: 36 99 69 91
kita-landstadt-gatow@awo-spandau.de

Leiterin:
Karina Dehler
Stellv. Leiterin:
Judith Martinka-Schröder

Kita Kladow

90 Plätze
Mascha-Kaléko-Weg 3-3b, 14089 Berlin
Telefon: 365 20 94, Fax: 36 43 34 64
kita-kladow@awo-spandau.de

Leiterin:
Petra Rädisch
Stellv. Leiterin:
Kim Rüster

Kita Feldhäuschen

85 Plätze
Brunsbütteler Damm 413, 13591 Berlin
Telefon: 363 00 68, Fax: 37 58 94 61
kita-feldhaeuschen@awo-spandau.de

Leiterin:
Christa Waschke
Stellv. Leiterin:
Silke Hundt

Persönliche Daten (bitte in Druckbuchstaben ausfüllen)

gewünschte Anrede (Frau / Herr / andere) Geburtsdatum*

Vorname* / Nachname*

Straße* / Hausnummer*

Postleitzahl* / Wohnort*

Telefon / E-Mail / Mobil

Eintrittsdatum* (Monat / Jahr) gewünschte Abteilung bzw. Stützpunkt*

☐ Einzelmitgliedschaft

☐ Familienmitgliedschaft: mit einem Beitrag von € 4,00 oder mehr können Sie Ihre Familie anmelden.

Einzelbeitrag pro Monat (bitte ankreuzen):

☐ € 2,50 / ☐ € 3,00 / ☐ € 4,00 / ☐ € 5,00 / ☐ € 7,00 / ☐ € 10,00 / ☐ € 15,00
☐ € 20,00 / ☐ € 25,00

Familienbeitrag pro Monat (bitte ankreuzen):

☐ € 4,00 / ☐ € 5,00 / ☐ € 7,50 / ☐ € 10,00 / ☐ € 15,00 / ☐ € 20,00 /
☐ € 25,00

Ehepartner*in / Lebenspartner*in (nur bei Familienmitgliedschaft):

gewünschte Anrede (Frau / Herr / andere) Geburtsdatum*

Vorname* / Nachname*

Minderjähriges Kind (nur bei Familienmitgliedschaft):

gewünschte Anrede (Frau / Herr / andere)

Geburtsdatum*

Vorname* / Nachname*

Datum* / Unterschrift* der den Antrag stellenden Person

Mit der Unterschrift erkläre ich das Einverständnis, per E-Mail Informationen der AWO Spandau zu erhalten (wenn unzutreffend bitte streichen). Dieses Einverständnis kann jederzeit widerrufen werden.

Zahlungsweise*

Einzug über Arbeiterwohlfahrt Bundesverband e.V., Blücherstr. 62/63, 10961 Berlin / Gläubiger-Identifikationsnummer: DE55ZMV0000145352 / Mandatsreferenz: WIRD SEPARAT MITGETEILT mit dem Begrüßungsschreiben

- ☐ Überweisung
- ☐ Bankeinzug
 - ☐ vierteljährlich (15.03., 15.05. 15.08., 15.11.)
 - ☐ halbjährlich (15.05., 15.11.) ☐ jährlich (15.05.)

Kontoinhaber*in

IBAN

Hiermit ermächtige ich die Arbeiterwohlfahrt, den genannten Monatsbeitrag mittels Lastschrift von meinem angegebenen Konto einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Arbeiterwohlfahrt auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweise: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Datum* / Unterschrift* des Kontoinhabers / der Kontoinhaberin

Datenschutz / Alternative Zahlungsmöglichkeit: Hinweise zum Datenschutz finden Sie auf unserer Website www.awo-spandau.de. Bei Fragen zum Datenschutz oder zu einer alternativen Zahlungsmöglichkeit als der oben genannten können Sie sich auch gerne an unser Kreisbüro wenden:

Unsere Einrichtungen

Schuldner- und Insolvenzberatung

Betckestraße 7, 13595 Berlin, Telefon: 36 28 38 66, Fax: 36 28 38 68
verwaltung@awo-spandau-sib.de
Leiterin: Sabine Börner

Hort der Grundschule am Eichenwald

(Offene Ganztagsbetreuung) Gaismannshofer Weg 2, 13587 Berlin
Telefon: 367 58 11 20, Fax: 367 58 11 21
hort-eichenwald@awo-spandau.de
Leiter: Stefan Eckert / stellv. Leiter: Emrah Kantar

Hort der Mary-Poppins-Grundschule

(Offener Ganztagsbetreuung) Charles-Lindbergh-Straße 74,
14089 Berlin, Telefon: 36 28 97 59, Fax: 36 28 98 01
hort-landstadt-gatow@awo-spandau.de
Leiterin: Regine Aulich / stellv. Leiterin: Beate Adolf

STEPPIN' EASY Tanzgruppe für Erwachsene und Kinder

Leiterin: Dagmar Gräf
Telefon: 033 051 / 262 51
dagmar.g@steppin-easy.de

Hofladen Nicole Schalk

Lutoner Straße 48 · 13581 Berlin
Telefon 030 / 331 36 10



**Hausschlachtung
Eier · Gemüse**



Öffnungszeiten:
Mittwoch bis Freitag
14.00 bis 18.00 Uhr
Samstag
8.00 bis 14.00 Uhr

Mitgliederaktivitäten

Stützpunkt STAAKEN

Ansprechpartner*innen: Rolf Horn, Telefon: 50 56 44 18
Ursula Bach-Mielke, Telefon: 366 27 36 (Kasse)
Konto: IBAN DE04 1009 0000 7073 0592 53

Im **Seniorenwohnhaus Maulbeerallee 23** begrüßen wir am **Samstag, 10. 1.**, ab 14 Uhr das neue Jahr in einer gemütlichen Gesprächsrunde. Am **Samstag, 14.2.**, diskutieren wir dort unter dem Motto "Faschingszeit ist Narrenzeit" aktuelle Themen.

Der Treffpunkt für **Samstag, 14.3.**, wird in unserer Februarveranstaltung bekanntgegeben: Unser Treffen steht ganz im Zeichen des Frauentages.

Damit wir unsere Veranstaltungen richtig vorbereiten können, bitten wir um Eure Anmeldung, aber auch um eine Abmeldung (Tel. 030 50564418), falls Ihr verhindert seid. Zusätzliche Termine und Veranstaltungen werden jeweils bei den Treffen im Seniorenwohnhaus bekannt gegeben. Interessierte, die nicht an den Treffen teilnehmen, melden sich bitte vorher telefonisch, damit sie von notwendigen Änderungen unterrichtet werden können.

Zu allen Veranstaltungen sind Gäste herzlich willkommen. Alle Veranstaltungen sind behindertenfreundlich. Wir bitten die Mitglieder, bei denen sich Anschrift oder Telefonnummer ändern, dieses ihrem Stützpunkt mitzuteilen.

Stützpunkt NEUSTADT / HAKENFELDE

Ansprechpartnerin: Manuela Glowka, Mobil: 0163 / 495 80 44
Konto der Abteilung: IBAN DE23 1009 0000 7073 0592 02

Unsere Sprechstunde findet während unserer **Mitgliederversammlung** im **Seniorenklub Lindenufer**, Mauerstr. 10a in 13597 Berlin an den **Samstagen 7.2. und 7.3.** ab 14 Uhr statt.

Bei **"Millefiori"**, Breite Str. 35, frühstücken wir an den **Mittwochen 21.1., 25.2. und 25.3.** jeweils ab 9:30 Uhr.

Im **"Dalmacija-Grill-Spandau"**, Seegefelder Str. 42, begrüßen wir am **Samstag, 3.1.**, um 12:30 Uhr das neue Jahr 2026 mit einem leckeren Essen.

Am **Samstag, 21.3.**, um 14 Uhr läuten wir den Frühling ein bei einem leckeren Eis bei **"Florida"**, Klosterstr. 15. Gäste sind auch hier gerne willkommen. Bitte um Anmeldung bis 15.3. bei Frau Glowka.

Stützpunkt HASELHORST

Ansprechpartnerinnen: Renate Weiß, Telefon: 334 43 39
Karin Krausche, Telefon: 91 43 35 54
Renate Reichmann, Telefon: 334 59 04
Konto: IBAN DE79 1009 0000 7073 0592 61

Wir treffen uns **donnerstags** von 14 – 16 Uhr in der Seniorentagesstätte Haselhorster Damm 9 (Telefon 32 30 63 81) zum gemütlichen **Kaffeeklatsch**.

Ich möchte mich noch mal bei allen bedanken, die für die Obdachlosenaktion "Zusammen ist besser" gespendet haben. Ich konnte 12 Päckchen packen und zur Sammelstelle in den Arcaden bringen.

Renate Weiß

Stützpunkt STADTRAND

Ansprechpartnerin: Heike Hoppe-Rösler, Telefon: 372 99 30
Konto: IBAN DE70 1009 0000 7073 0592 29

Jeweils um 14 Uhr finden unsere **Mitgliedertreffen** an den **Samstagen 3.1., 7.2. und 7.3.** im **Herbert-Kleusberg-Haus**, Grimnitzstr. 6C in 13595 Berlin, statt. Aktivitäten werden bei den Treffen besprochen. Bei Fragen bitte bei Heike Hoppe-Rösler melden.

Stützpunkt FALKENHAGENER FELD

Ansprechpartnerinnen: Christa Schulz-Nolte, Telefon: 372 30 39
Christel Semrau, Telefon: 402 95 51
Konto: IBAN DE35 1009 0000 7073 0591 80
Sprechstunden: Nach telefonischer Vereinbarung

Bei "**Satt und Selig**", Carl-Schurz-Str. 47, treffen wir uns an den **Sonntagen 4.1., 1.2. und 8.3.** jeweils um 11:30 Uhr.

An den **Sonntagen 18.1. und 22.2.** treffen wir uns um 11:30 Uhr im "**Bierbrunnen**", Klosterstr. 5.

An den **Mittwochen 11.2. und 11.3.** treffen wir uns um 12 Uhr in der "**Peking Perle**", Falkenseer Damm 17.

Der Treffpunkt für **Sonntag, 22.3.**, um 11.30 Uhr steht noch nicht fest. Alle Termine und Treffen unter Vorbehalt, bitte erfragen bei den Ansprechpartnerinnen. Wir wünschen allen Mitgliedern viel Gesundheit und einen guten Start ins neue Jahr.

Abt. SÜDPARK / WILHELMSTADT

Vorsitzende: Ingrid Hill, Telefon: 363 45 22
Stellv. Vorsitzende: Christina Natz, Mobil: 0176 / 80 81 29 09
Kassiererin: Karola Löpitz, Telefon: 361 63 82
Konto der Abteilung: IBAN DE07 1009 0000 7073 0591 99
Sprechstunden: nach tel. Vereinbarung mit Ingrid Hill
Tanzgruppe STEPPIN' EASY: siehe S. 22

Unsere Treffen finden im Seniorenklub Südpark, Weverstraße 38, in 13595 Berlin statt (Telefon 36 28 67 99). Da wir die Zusage für die Raumvergabe noch nicht haben, erfolgt die Terminangabe unter Vorbehalt. Wir bitten trotzdem dringend um Anmeldung. Zu allen Veranstaltungen sind Gäste herzlich willkommen!

Sonntag, 11.1.: 11 – 15 Uhr Neujahrsempfang mit Brunch

Samstag, 21.2.: 15 – 18 Uhr Kaffeeklatsch und Abendimbiss

Im März findet **kein** Treffen statt! Der Vorstand fährt in den "verdienten"?! Urlaub. Der Vorstand wünscht geruhsame Feiertage und einen guten Rutsch – vor allem gesund – in das neue Jahr.

Stützpunkt KLADOW

Ansprechpartnerinnen: Brigitte Thompson, Tel.: 365 81 82
Mobil: 0172 / 990 36 07
Helma Friedrich, Telefon: 365 52 22
Konto: IBAN DE48 1009 0000 7073 0592 37

An den **Donnerstagen 22.1., 26.2. und 26.3.** treffen wir uns im **Restaurant "Ruspina"**, Alt-Kladow 20, jeweils um 13 Uhr. Alle Termine unter Vorbehalt. Änderungen werden von Brigitte Thompson telefonisch mitgeteilt.

Spruch des 1. Quartals 2026:



**Gibt jedem Tag die Chance
der schönste deines Lebens zu werden.**

Quelle: Mark Twain

Steppin' Easy auf dem Potsdamer Platz

Ein Text von Dagmar Gräf

Wie schon im letzten Jahr fand 2025 das zweiwöchige "Tanz mit!"-Festival statt, bei dem sich die verschiedensten Tanzrichtungen präsentieren – und wir waren wieder dabei, diesmal gleich an zwei September-Samstagen. Während es im letzten Jahr auf dem Alexanderplatz stattfand, wurde die große Tanzfläche diesmal auf dem Potsdamer Platz an der historischen Ampelanlage aufgebaut.

Ich zitiere von der Homepage (www.tanzmit.info) des Veranstalters:

"Das zentrale Thema des 'Tanz mit!'-Festivals 2025 ist 'gemeinsame Vielfalt'. Unter diesem Motto würdigt das Festival acht Jahrzehnte nach Ende des Zweiten Weltkriegs den Bedarf nach Frieden. Der Tanz als universelle Sprache verkörpert die lebendige Botschaft der Völkerverständigung: Wo Menschen gemeinsam tanzen, wachsen Brücken zwischen Kulturen, schmelzen Vorurteile und entstehen neue Verbindungen."



Na, und das ist natürlich ganz in unserem Sinne.



Die Fotos geben einen kleinen Einblick in unser je halbstündiges Vorführ- und Mitmachprogramm. Besonders schön war, dass sich bei den Mitmachtänzen auch einige Kinder auf die Tanzfläche trauten.

Sicher sind wir im nächsten Jahr wieder dabei!

Tanzen, Basteln, Backen & mehr

Viel Abwechslung im Hort Eichenwald

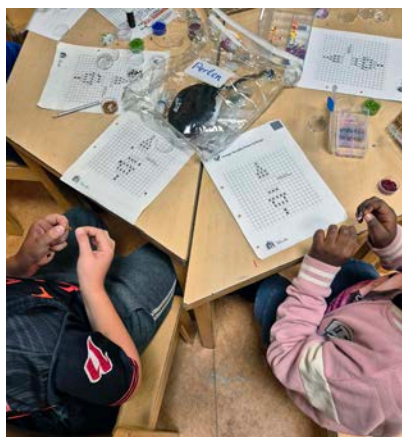
Nach der Einschulung im September bekamen die frisch gebackenen Schulkinder der Grundschule am Eichenwald schon bald einen Eindruck davon, wie abwechslungsreich das Team unserer Offenen Ganztagsbetreuung den Alltag gestaltet.

So fand im September ein Aktionstag statt, um Hof und Schulgarten aufzuhübschen. "Bringt eure Kids, gute Laune und gern auch Schubkarre, Besen und Schaufel mit", stand auf dem Aushang der Elternvertreter*innen. Und: "Für leckeres Essen und erfrischende Getränke ist gesorgt." Vier Tage später durfte dann bei der ersten Hofdisco des neuen Schuljahrs bei bestem Herbstwetter getanzt werden.

Dass Basteln aus dem Hort nicht wegzudenken ist, ist klar! "Mein Kollege Stefan und ich haben unsere kreativen Bastelangebote unter die Lupe genommen und



sind zu dem Schluss gekommen, dass das Basteln mit kleinen Perlen – ein Favorit unserer Kids – nicht nur Spaß macht und dabei kleine Geschenke für



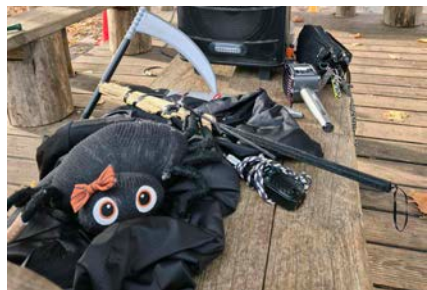
die Familien entstehen", erzählt Erzieherin Angie. "Das Ganze hat außerdem einen großen pädagogischen Nutzen. Unterschiedliche Fähigkeiten werden trainiert, geschult und gefördert, zum Beispiel Fantasie, Ehrgeiz, Resilienz, Handmuskulatur, Feinmotorik, die Vorstellung von Mengenverhältnissen, Symmetrie und Reihenbildung, strukturiertes Arbeiten, mathematisches Grundverständnis sowie Teamwork und Sprachkenntnisse – weil sich beim Basteln in der Gruppe immer Sprachanlässe ergeben."



Auch die Herbstferien waren voller Highlights: Die nächste Hofdisco stand an, ganz dem Motto von Halloween gewidmet.

Beim Backen mit Alexa entstanden unter anderem tolle Herz-Brote, Katrin erklärte den Kindern, wie durch Apfeldruck Bilder entstehen.

Außerdem standen auf dem Programm: Bingo mit Linda und Susanne und ein Mario Kart Switch Turnier mit Sebastian, Basti und Linda. Zu einem Ausflug ins Planetarium luden Linda, Basti und Zühal die Kinder ein – mit einem wichtigen Hinweis auf dem Aushang: Mitgebracht werden sollten neben BVG-Karte und 5 Euro für den Eintritt Essen und Trinken, denn "Lunchpakete sind bestellt ... aber der Weg ist weit". Zauberhaft wurde es zum Ende noch beim Ausflug ins Kino mit Susanne und Linda, um den Film "Die Schule der Magischen Tiere 4" zu schauen.



Einigeln für den Winterschlaf

Hausbau in der Kita Sternschnuppe

Am besten sollte man im Herbst heruntergefallenes Laub nicht komplett wegrehen, sondern einen Laubhaufen liegen lassen – so haben Igel ein Zuhause für den Winterschlaf. Das und noch viel mehr haben Kinder unserer Kita Sternschnuppe in einem umfangreichen Projekt gelernt.

Die Kinder der "Koala"-Gruppe erhielten zunächst jede Menge Infos rund um die kleinen, stacheligen Tiere: unter anderem was sie fressen, welche verschiedenen Arten es gibt und warum sie so wichtig fürs ökologische Gleichgewicht in der Natur sind. "Beim Basteln entstanden einige tolle Igel-Variationen", berichtet Kita-Leiterin Birgit Gersch. "Igel aus Papptellern, Hand- und Gabelabdrücken und Salzteig zum Beispiel." Die Laternen, die beim gemeinsamen Basteln mit den Kindern und ihren Eltern entstanden, sind natürlich auch – Igel!

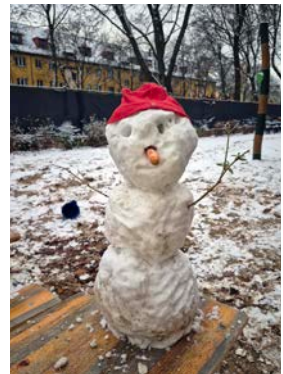


Die Erzieher*innen lasen Igelgeschichten vor, außerdem gab es einen Tischspruch, Bewegungslieder, Fingerspiel, Traumreise und Klanggeschichten zum Thema. Stärken konnten sich die "Koalas" mit Igel-Muffins.

Zum Abschluss des Projekts bauten alle zusammen ein kleines Häuschen

als Winterquartier. "Das steht gut geschützt im Kita-Garten und wartet auf seinen neuen Mieter", erzählt die Kita-Leiterin. Als Ende November der erste Schnee fiel, war das bestimmt praktisch!

Über den Tag, an dem die Flocken vom Himmel kamen, sagt Birgit Gersch: "Die 'Schmetterlinge' sind direkt nach dem Frühstück und dem Zähneputzen warm eingepackt in den Kitagarten geflitzt und haben im Schnee getollt. Aber das Schönste ist, dass die 'Schmetterlinge' nun ein neues Gruppenmitglied haben. 'Olaf' – noch etwas unterkühlt, wird ihm sicher bald warm ums Herz!"



Wenn aus Kleinem Großes entsteht

Kartoffelernte in der Kita Zwergenwinkel

Zum Abschluss der Erntesaison gab es für die "Schnecken"-Gruppe unserer Kita Zwergenwinkel im Oktober ein kleines, aber feines Erfolgserlebnis: die Kartoffelernte.

„Als wir die Kartoffeln im Frühjahr gepflanzt haben, haben die Kinder nicht geglaubt, dass dabei etwas rauskommt“, erzählt Erzieherin Helena. Reich war der Ertrag aus den drei Pflanzgefäßen – zwei Säcke, ein Eimer – zwar nicht, stolz auf ihre kleine Ausbeute waren die Kinder trotzdem und geschmeckt hat es natürlich auch.



„Dafür hatten wir einige Tomaten und bunte Karotten“, freut sich Helena. Und im nächsten Jahr geht's weiter: Unser Kita-Team und die Kinder lernen gemeinsam, wie es am besten gelingt, dass aus etwas ganz Kleinem Großes entsteht.



engelhardt & SOHN
MALERMEISTER



Maler- und Tapezierarbeiten
Treppenhäuser · Maltechniken
Fassadengestaltung

☎ 3 32 55 96
Fax 3 31 50 36

www.engelhardt-und-sohn.de · e-mail: info@engelhardt-und-sohn.de

13581 Berlin-Spandau · Seeburger Straße 15

Kunterbuntes Kinderfest

Weltkindertag und Kita-Geburtstag

An sich ist der jedes Jahr am 20. September stattfindende Weltkindertag schon Grund genug zum Feiern – und wenn dann noch das 25-jährige Bestehen der Einrichtung hinzukommt, war für das Team unserer Kita Landstadt Gatow klar: Ein Kinderfest muss sein!

Kita-Leiterin Karina Dehler begrüßte alle Anwesenden und bedankte sich bei ihren Kolleg*innen für deren unermüdlichen Einsatz – “nicht nur bei diesem Fest”, wie sie betont. “Der Garten wurde ganz bezaubernd von ihnen geschmückt, die Spielstände mit Hingabe eingerichtet.”



An den fünf Spielstationen – Eierlauf, Dosenwerfen, Sackhüpfen, Torwandschießen und Schminken bzw. Tattoos – gingen die Kinder auf Stempeljagd mit ihrer Stempelkarte. Wer die voll hatte, bekam ein Eis. Auch ansonsten gab es allerlei Leckereien: “Das von den Eltern organisierte bunte Buffet ließ keine Wünsche offen”, freut sich die Kita-Leiterin.

Neben den Familien der Kinder waren auch unsere Geschäftsführerin Martina Spitzl sowie der Vorstandsvorsitzende Thomas Scheunemann und seine beiden Stellvertretungen, Heike Hoppe-Rösler und Michael Schulz, zum Feiern gekommen. Thomas Scheunemann ging in seiner Ansprache auf die Veränderungen der Kita im Lauf der Jahre ein, wie zum Beispiel die Umgestaltung des Gartens und bauliche Veränderungen im Innenbereich.

24-Stunden-Notdienst

Jürgen Urban
GmbH

Sanitäre Anlagen · Heizung
Gas · Wasser · Labortechnik

Leibnizstraße 33
10625 Berlin
Telefon: (030) 31 57 40-0
Fax: (030) 31 57 40-20

e-mail:
installateurmeister@t-online.de

Geschichten lauschen – und dem Wald!

Ausflüge unserer Kita Feldhäuschen

Von der Kita aus Stück für Stück die Welt erobern, den Radius erweitern und dabei spielerisch lernen: Ausflüge haben für unsere Kita-Kinder einen ganz besonderen Mehrwert. Im Oktober war es endlich so weit: Die zukünftigen Schulkinder aus unserer Kita Feldhäuschen durften ihre Fahrt zur Waldschule Pausin im Havelland antreten.

“Schon die lange Busfahrt dorthin brachte viele Überraschungen und interessante Gespräche zu Tage”, berichtet Erzieherin Sabine. In der Waldschule angekommen, wurde erst einmal gefrühstückt und auf dem Spielplatz getobt.



Anschließend ging es gemeinsam mit Förster Sven in den großen Wald auf Entdeckungstour. Die Kinder lernten, welche Tiere dort leben und welche Besonderheiten sie haben. “Mit geschlossenen Augen lauschten die Kinder den Geräuschen im Wald – was gab es nicht alles zu hören!”, erzählt Sabine. Gut zwei Stunden im Wald hatten die Gruppe hungrig werden lassen – Zeit für ein leckeres Mittagessen in der Waldschule. “Bei der Rückfahrt war es dann sehr ruhig, weil das eine oder andere Kind erschöpft eingeschlafen ist”, schmunzelt die Erzieherin.

Auch die Stadtbibliothek Spandau ist ein beliebter Ausflugsort – kann man hier doch wunderbar in andere Welten eintauchen! Sabine, die die “Hasen”-Gruppe zusammen mit ihrem Kollegen Matthias dorthin begleitete, erzählt:



“In der Bücherei durften die Kinder in aller Ruhe durch die Regale stöbern und sich Bücher ausleihen. Anschließend wurde passend zu unserem aktuellen Projekt ‘Streiten ist blöde’ die Geschichte ‘Ich liebe Regentage’ vorgelesen, in der es am Ende doch wieder die Freundschaft war, die wichtig für alle ist.”

Obstsalat und Pflanzenkinder

Neugierig die Welt erkunden

Eine Baumschule in der Kita? Unsere Kita Wundertüte ist auf einem guten Weg dahin. Angefangen hat alles mit einer Entdeckung bei der Zubereitung eines gesunden Snacktellers.

„Eines Nachmittags entdeckten eines der Kinder und ich beim Obstschneiden, dass die Apfelkerne, die aus einem Apfel purzelten, schon gekeimt waren“, erzählt Erzieherin Cordula.

„Wir schnappten uns unser Tablet und forschten nach, wie und ob man Apfelkerne keimen lassen kann und ab welchem Zeitpunkt man sie einpflanzen kann. Am nächsten Tag luden wir weitere Kinder dazu ein, die Äpfel näher anzuschauen. Wir schnitten gemeinsam Äpfel auf und entdeckten die fünf



Kämmerchen, in denen die Apfelkerne drin liegen. Die Kinder ließen sich die Apfelspalten schmecken und wir zählten, wieviele Kerne in einem Apfel stecken. In einem zählten wir sechs, in einem anderen sogar neun Kerne.“

In der Folge lernten pädagogische Fachkräfte und die Kinder, dass Apfelkerne für zwei Wochen in nassen Papiertücher gebettet in einem luftdicht verschlossenen Behälter im Kühlschrank „schlafen“ müssen, um zu keimen. „So wie im Winter in der kühlen Erde“, erklärt Cordulas Kollegin Anja. „Das haben wir mit einem Besuch in der Küche und mit Hilfe unseres Küchen-Teams realisieren können. Nach einer Woche haben wir die Kernchen mal besucht – wir waren gespannt, ob sie nach zwei Wochen wirklich gekeimt hatten. Die schon gekeimten Apfelkerne, fünf Stück an der Zahl, haben wir dann eingepflanzt. Am nächsten Tag schon waren die Freude und das Staunen groß, als wir den ersten Apfelsprössling entdeckten, der sich aus der Erde seinen Weg gebahnt hatte. Im Laufe der nächsten Woche sind tatsächlich aus allen eingepflanzten Kernen kleine Apfelsprösslinge entstanden!“



Im Begegnungskreis lernten alle das alte Kinderlied „In einem kleinen Apfel, das sieht es lustig aus“ und spielten nach einem Bewegungslied „Apfelpflücken“. „Besonders machte es den Kindern Freude, zwei Stoffäpfelchen Fangen spielen zu lassen und mit Tüchern selbst einen Apfelbaum darzustellen“,

berichten die Erzieherinnen. "Unser Interesse weitete sich aus und wir widmeten uns auch dem anderen Obst, das die Kinder jeden Tag für unseren Obstkorb mitbringen. Ein Kind sammelte aus Weintrauben die Kerne heraus. Wir lernten, dass diese erst mal für einen Tag im Wasser liegen sollen. Die Kerne, die sich am Boden absetzen, werden in ein kleines Schälchen gepflanzt und müssen dann für zwei bis drei Monate in den Kühlschrank. Dank der Unterstützung der Eltern des Kindes haben die Traubenkerne jetzt ein Plätzchen im heimischen Kühlschrank. Wir freuen uns sehr, wenn wir dann in drei Monaten kleine Traubensprosslinge zu sehen bekommen!"

Im Begegnungskreis drehte sich – logisch! – alles um verschiedene Obstsorten. Spielerisch lernten die Kinder nochmal alle Obstsorten beim Namen kennen, ordneten im Zahlenraum von 1 bis 5 die entsprechenden Mengen an Obst zu. Zum Abschluss wurde "Obstsalat" mit bunten Bändern gespielt: "Apfel-", "Birnen-", "Pflaumen-" und "Bananen-Kinder" müssen jeweils ihren Platz tauschen.



Großer Andrang

Jobbörse in der Zitadelle Spandau

Am 16. Oktober fand im Gotischen Saal der Zitadelle Spandau eine Jobbörse für Geflüchtete statt. Der Ansturm war groß – auch am Stand der AWO Spandau. Organisiert wurde die branchenübergreifende Jobbörse durch das Projekt "Work for Refugees" und Kooperationspartnern (Jobcenter Spandau, VBKI | Einstieg zum Aufstieg, Vereinigung Wirtschaftshof Spandau e.V.). Spandaus Bezirksbürgermeister Frank Bewig eröffnete die Veranstaltung und betonte die Bedeutung von Integration und lokaler Zusammenarbeit für die Chancen geflüchteter Menschen auf dem Arbeitsmarkt.

In den zahlreichen Gesprächen an unserem AWO-Stand, die Marion Peeks und Christina Zagermann aus der Personalabteilung sowie Erzieherin Angie aus der offenen Ganz-



tagsbetreuung an der Grundschule am Eichenwald führten, wurde eines schnell klar: Die Chancen auf einen Job beispielsweise in unseren Kitas stehen und fallen mit den Sprachkenntnissen. Hier reicht zu Beginn als Person im Quereinstieg oder zum Start in die berufsbegleitende Ausbildung zwar das Level B2. „Doch zahlreiche Interessierte berichteten uns bei der Jobmesse, dass das Jobcenter ihnen nur Sprachkurse für das Erreichen von Level B1 finanziert“, berichten die Kolleginnen. Wer sich für den Quereinstieg als Erzieher*in interessiert, prüft am besten auf der Website www.machberlingross.de, ob die nötigen Voraussetzungen erfüllt werden und welche Nachweise und Unterlagen notwendig sind.



Das Projekt „Work for Refugees“ wird von der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung gefördert und umgesetzt durch GIZ Berlin (Gesellschaft für interkulturelles Zusammenleben gGmbH) mit den Kooperationspartnern Paritätischer Berlin sowie Stiftung Zukunft Berlin.

Weihnachten für Alle

Große Pack-Aktion in der Bruno-Gehrke-Halle

Alle Jahre wieder gebührt Jürgen Kessling und seinem fleißigen Team Dank für die Aktion "Weihnachten für Alle", die nicht wegzudenken ist aus der Spandauer Vorweihnachtszeit.

Auch in diesem Jahr hat sich die AWO Spandau beteiligt: mit selbst gemalten Bildern aus unseren Einrichtungen, die in die Geschenktüten wanderten, sowie mit helfenden Händen bei der Pack-Aktion am 22. November – auf dass die gefüllten Tüten in der dunklen und kalten Jahreszeit etwas Licht und Freude in das Leben der Empfängerinnen und Empfänger bringen!



Entdecke unseren Spendenshop!



zum Beispiel:

Küchengarten-Set für eine Familie, 45,00 €



**Doppelt Freude schenken:
für die Liebsten und dort, wo Hilfe am
dringendsten gebraucht wird.**

AWOINTERNATIONAL.DE

Wählen Sie für Ihre Geschenkspende aus exemplarischen Hilfsgütern wie Ziegen für Familien, Hygiene-Sets oder Saatgutpaketen, die direkt in laufenden Projekten benötigt werden.

Das Besondere dabei: Sie erhalten eine Geschenkkurkunde, die gedruckt oder digital verschenkt werden kann. Damit schenken Sie doppelt – Freude für Ihre Liebsten und Hilfe, wo sie am dringendsten gebraucht wird.





**Die Arbeiterwohlfahrt
Spandau gratuliert den
Geburtsstagskindern
im 1. Quartal 2026.**

**Wir wünschen vor
allem Gesundheit, Glück
und Zufriedenheit!**

Neue Mitglieder in Spandau

**Wir freuen uns über neue Mitglieder, die unser
Engagement für Menschen unterstützen und
unsere Stützpunkte mit ihren Ideen bereichern
wollen – einfach den Aufnahmeantrag in der
Heftmitte ausfüllen!**



Spenden

Für unsere Kita Feldhäuschen

120 € von der Tanzgruppe Steppin' Easy

Für unsere Schuldner- und Insolvenzberatung

500 € von einer Person, die anonym bleiben möchte

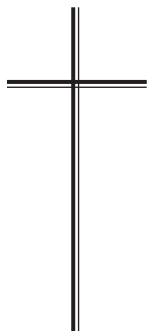
**Mit einer Spende unterstützen Sie die soziale
Arbeit der AWO in Spandau. Herzlichen Dank!**

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Spandau e. V.

IBAN: DE76 1009 0000 7073 0590 24

BIC: BEVODEBB

Stichwort: Spende (ggf. konkreter Verwendungszweck)



Wir trauern um unsere Mitglieder

**Joachim Guenther
Hannelore Hübener
Klaus Scharnitzki
Armin Wrede
Horst Zischke**



Die Vorstände von Kreis
und Abteilungen



Helmut Witzke Bestattungen

Ihr fairer Partner
Schönwalder Str. 75
13585 Berlin

Inh. Carola Meißner-Witzke e. Kfr.

Tag & Nacht dienstbereit:

Telefon 030/336 73 96

Wir bieten Ihnen **alle** Bestattungsarten:

- komplette stille Seebestattung ab €1.990,-
- stille und anonyme Baumbestattung ab €1.620,-

Jederzeit Hausbesuche • Vorsorgeregungen zu Lebzeiten • www.witzke-bestattungen.de

**Redaktionsschluss für die
nächste Ausgabe ist am
Freitag, 27. Februar 2026!**

Herausgeber:

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Spandau e. V.
Rodensteinstraße 11, 13593 Berlin

V.i.S.d.P.:

Thomas Scheunemann

Redaktion, Layout:

Sabine Best, Barbara Rydzy, Thomas Scheunemann

Druck:

GemeindebriefDruckerei

Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen

Sudoku

Viel Spaß beim Knobeln!

			7					
		5				2	7	
3	8				2		1	
		6			4			
9	4			1		5		
	1			5	9	6	4	
4						3	8	
	3		1	6				
			4		8			

Ziel ist es, alle leeren Zellen mit den Ziffern 1 bis 9 so aufzufüllen, dass jede Ziffer in einer senkrechten Spalte, in einer waagerechten Zeile und in einem Block (3 mal 3 Zellen) nur einmal vorkommt.

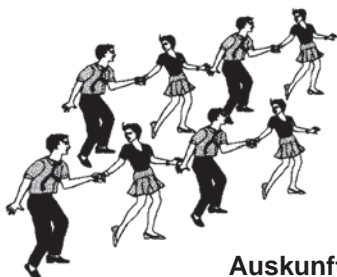
Die Auflösung gibt es in der nächsten Ausgabe.

Die Lösung aus der Ausgabe 4/2025:

9	3	6	7	8	2	4	5	1
4	2	1	6	5	9	8	7	3
7	5	8	1	3	4	9	6	2
1	4	7	3	9	8	5	2	6
3	6	2	4	7	5	1	8	9
8	9	5	2	1	6	3	4	7
5	1	9	8	2	7	6	3	4
2	8	4	9	6	3	7	1	5
6	7	3	5	4	1	2	9	8



Tanzgruppe der



STEPPIN' EASY

Auskunft & Anmeldung:

Dagmar Gräf (Leitung) Telefon 033 051 / 262 51

Homepage: www.steppin-easy.de • E-Mail: dagmar.g@steppin-easy.de



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs** schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt.



www.GemeindebriefDruckerei.de